

IN KÜRZE

Lkw-Führerhaus brannte

PÖRTSCHACH. Im Ortsgebiet bemerkte ein Pkw-Fahrer hinter einem Lkw Feuer und starken Rauch. Er überholte und konnte den Lkw stoppen. Unmittelbar danach brannte das Führerhaus aus. Verletzt wurde niemand.

„Müllhalde“ gelöscht

ALTHOFEN. Mit 67 Mann musste die Feuerwehr einen Brand bekämpfen, der im Schlafzimmer eines Wohnhauses ausgebrochen war. Berge an Müll erschwerten das Vorgehen. Bevor das Feuer sich ausbreiten konnte, war es gelöscht.

Gebäude verwüstet

ST. VEIT. 1500 Euro Sachschaden verursachten Unbekannte auf einem aufgelassenen Firmengelände. Sie zerschlugen Fenster sowie Möbel und beschmierten Wände mit Graffiti.

Bissiger Kontrahent

VELDEN. Im Streit zwischen einem 30-Jährigen und einem 43-Jährigen biss der Jüngere seinem Kontrahenten in die Hand. Er wurde festgenommen.

Alkolenker raste davon

KLAGENFURT. Mit 120 km/h befand sich ein Pkw-Lenker auf der Flucht. Er hatte 1,8 Promille, wollte einer Polizeikontrolle entgehen, querte einige Kreuzungen, deren Ampeln auf Rot standen – und wurde angezeigt.

Brandstifter gesucht

ST. VEIT. Neben dem Gaslager eines Baumarktes hat ein Unbekannter einen Container angezündet – es bestand Explosionsgefahr, die Florianis konnten den Brand löschen. Die Polizei sucht nach dem Feuerteufel, der seit Monaten Brände legt.

Wohlfriechende Diebin

ST. PAUL. Die Filialleiterin einer Parfümerie hatte wohl lange Finger: sie soll über einen Zeitraum von zwei Monaten rund 1160 Euro Wechselgeld und Parfüm im Wert von mehr als 100 Euro gestohlen haben.



Österreichische Lotterien/KK

Wer beim ersten Fünffachjackpot auf die richtigen Zahlen tippt, darf sich über zehn Millionen Euro freuen.



Jackpot – groß wie

Beim ersten Fünffachjackpot werden 23,8 Millionen Tipps erwartet. Damit sollten ungefähr 90 Prozent der möglichen Kombinationen erreicht werden. Die Chance auf einen weiteren Jackpot wird als äußerst gering eingestuft.

KLAGENFURT. Sechs Zahlen auf einem Lottoschein anzukreuzen ist einfach. Deutlich schwieriger ist es, die richtige Kombination zu erraten. Immerhin gibt es 8.145.060 unterschiedliche Möglichkeiten.

Trotz 5.975.595 abgegebenen Tipps hat es in der vergangenen Sonntagsspielrunde kein Teilnehmer geschafft, den insgesamt siebten Vierfachjackpot zu knacken. Damit ist die Sensation perfekt: Erstmals in der 22-jährigen Geschichte der Österreichischen Lotterien wird ein Fünffachjackpot ausgespielt. Rund zehn Millionen Euro – der bislang höchste Gewinn bei „6 aus 45“ – warten morgen auf einen neuen Besitzer.

Während viele nachdenken, was sie mit dem Geld kaufen könnten, sind andere mit Zahlenspielen beschäftigt.

Ein Tipp kostet 85 Cent. Wenn man auf alle möglichen Kombinationen setzen würde, müsste man demnach 6.923.301 Euro investieren. Bei einem Sologewinn bliebe dann immerhin ein Profit von 3.076.699 Euro. Sollte

„Lotto wird seit 1986 gespielt. 2005 hat's den ersten Vierfach-Jackpot gegeben.“

Gerlinde Wohlauf,
Österreichische
Lotterien

ein zweiter Spieler einen richtigen Tipp abgeben, wäre der hohe Einsatz – den ohnehin niemand zu zahlen bereit ist – jedoch nicht mehr rentabel. Man würde mit einem Minus von 1.923.301 Euro aussteigen.

Abgesehen davon reicht die Zeit, um 8.145.060 verschiedene Tippmöglichkeiten anzukreuzen, für eine Person bis morgen nicht mehr aus. Dafür wären 900 Stunden oder anders ausgedrückt siebenunddreißig und ein halbes Tag vonnöten.

36 Personen

Damit alle Kreuzerln vor der nächsten Ziehung am richtigen Platz wären, bräuchte man neben zahlreichen Kugelschreibern 36 Personen, wobei jeder Einzelne 25 Stunden beschäftigt wäre. Die preiswerteste Methode wäre das aber auch nicht. Immerhin müsste der Gewinn von zehn Millionen Euro durch 36 geteilt werden. Die Gewinnsumme pro Person würde somit auf 277.777 Euro schrumpfen. Dafür könnte man die geteilte Gewinnsumme leichter tra-